

# Offene Rennbahn Oerlikon



**vom 12. Mai bis 29. September 2026**  
**jeden Dienstag ab 18.45 Uhr**

Saisonabschluss-Meeting allfälliges Ausweichdatum: 6. Oktober 2026

nur bei trockener Witterung

Auskunft: [www.rennbahn-oerlikon.ch](http://www.rennbahn-oerlikon.ch)

Telefon +41 76 295 20 97 oder +41 44 311 25 61 ab 16 Uhr

[www.rennbahn-oerlikon.ch](http://www.rennbahn-oerlikon.ch)

● Gartenwirtschaft ●

**IG** OFFENE  
RENNBAHN  
OERLIKON

**A L I V E**  
Kulturwerbung

1912  
2012  
OFFENE RENNBahn OERLIKON



## Ihre Insel für Genuss

Lassen Sie den Alltag hinter sich: Bei uns sind Sie von Montag bis Freitag zu jeder Gelegenheit herzlich willkommen und finden stets den passenden Rahmen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Restaurant Furtbächli**, Wehntalerstrasse 202, 8105 Regensdorf  
044 841 14 41, [info@furtbaechli.ch](mailto:info@furtbaechli.ch), [furtbaechli.ch](http://furtbaechli.ch)

## Vorwort

### Liebe Radsportbegeisterte



*Filippo Leutenegger, Stadtrat*

Seit über 100 Jahren ist die Offene Rennbahn Oerlikon ein bedeutender Teil der Zürcher Sportkultur. Hier treffen Tradition, Leidenschaft und Gemeinschaft aufeinander – Woche für Woche, Sommer für Sommer.

Auch in dieser Saison dürfen wir uns auf spannende Dienstagabende freuen: packende Duelle, grosse Emotionen und eindruckliche sportliche Leistungen. Auf der Offenen Rennbahn kommen Spitzenathletinnen und -athleten, Nachwuchstalente und alle, die den Radsport lieben, zusammen. Genau diese Mischung macht ihren besonderen Charakter aus.

Der Stadt Zürich ist es ein wichtiges Anliegen, solche traditionsreichen Orte lebendig zu erhalten. Das zeigt sich auch daran, dass die Anlage heute ganzjährig genutzt wird: Im Winter liegt im Oval ein Kunstrasen, auf dem erstmals Stadtzürcher Rugby- und American-Football-Teams trainieren konnten, während der Bahnradsport seine Winterpause genießt.

Mein herzlicher Dank gilt den vielen Freiwilligen. Ihr Engagement macht die abwechslungsreiche Radsportsaison auf der Anlage überhaupt erst möglich. Ebenfalls danke ich der «Interessengemeinschaft offene Rennbahn Oerlikon» für ihren jahrzehntelangen und unermüdlichen Einsatz für den Erhalt der ältesten Sportanlage der Schweiz.

Ich wünsche Ihnen eine spannende, unfallfreie und erfolgreiche Saison – und viele unvergessliche Abende auf der Offenen Rennbahn Oerlikon.

Sportliche Grüsse  
Vorsteher Schul- und Sportdepartement

Filippo Leutenegger, Stadtrat

# YAMAHA-CENTER

ZÜRCHER OBERLAND

YAMAHA-CENTER  
ZÜRCHER OBERLAND

Wir freuen uns  
auf  
Ihren Besuch!



[www.kueng-yamaha.ch](http://www.kueng-yamaha.ch)



**ZWEIRAD**  
HANS KÜNG AG *Sporthaus*

Gewerbestrasse 1  
8606 Nänikon-Greifensee

E-Mail: [info@kueng-yamaha.ch](mailto:info@kueng-yamaha.ch)

Tel. 043 399 20 70  
Fax. 043 399 20 79

[www.kueng-yamaha.ch](http://www.kueng-yamaha.ch)

## Inhaltsverzeichnis



(Foto: Peter Meitler)

Zürichs schönstes Abendrot. Die Rennbahn-Oerlikon im Juni des letzten Jahres, am ersten Sommertag um 21:20 Uhr.

Vorwort von Filippo Leutenegger, Stadtrat	3
Gedanken von Igor Präsident Alois «Wisel» Iten	
Wie die Igor zur Rennbahn kam	7
Organisation auf der offenen Rennbahn: Who is who?	9
Saisonprogramm 2026	11
Jeannette Luginbühl – Die gute Seele der Rennbahn	13
Urs Freuler: «Die Rennbahn Oerlikon gehört zu meinem Leben»	15
Der Franzose mit dem Oerliker Herzen	19
«Wir sind stolz, die Rennbahn zu unterstützen»	21
Rennbahn-Kunstkabine – Rad-Trikots im Spiegel der Zeit	25
Das Buch zur ältesten Sportarena der Schweiz	27
Wisels Fakten zum mystischen Oval	28
FOR – der Club Freunde der offenen Rennbahn	29
ZSC-Legende Mathias Seger	30
«Wir basteln eine Velorennbahn»	32
Indianapolis – die grosse Show mit den historischen Rennfahrzeugen	34
Die Präsidentin der Jury	36
Emanuel Plattner – der vielseitige Ex-Radprofi	41
Führungen auf der Rennbahn – Der beste Guide der Rennbahn	46
Schweizermeister 2025	51
Die Saison 2025 in Zahlen – ein guter Jahrgang	52
Danke an unsere Werbepartner und Sponsoren	54

**GANDOLA &  
BATTAINI** AG

qualität mit gips

Frankentalerstrasse 70  
8049 Zürich  
Telefon 044 371 85 80  
www.gaba-ag.ch

**RESTAURANT  
METZGER  
HALLE**



ZÜRICH - DERLIKON

*NUR WENIGE SCHRITTE VON DER RENNBAHN*

## Der Präsident hat das Wort

### Wie die Igor zur Rennbahn kam

Kurz vor Feierabend Anfang Dezember 2002 bekam ich ein Telefon vom Hallenstadion-Direktor Gérard Jenni. «Jetzt könnt ihr die Rennbahn haben, wir haben den Vertrag mit der Stadt gekündigt! Wir werden keine Bahnrennen und auch kein Sechstagerrennen mehr durchführen.»

Natürlich war ich zunächst etwas überumpelt. Mit meiner Arbeit in meiner Velowerkstatt war ich zufrieden, eine neue Verpflichtung suchte ich eigentlich nicht. Auf der Heimfahrt wurde mir aber klar: Vermutlich würde sonst niemand die Rennbahn übernehmen. Da die Stadt schon länger Abbruchpläne hatte, war die Bahn akut gefährdet.

Nach einer unruhigen Nacht wurde ich am nächsten Morgen aktiv. Zuerst rief ich Werner Kraus und Paul Kleger an und fragte sie, ob sie bei einer Rennbahnorganisation mitmachen würden. Diese beiden Kollegen kämpften schon lange mit mir für den Erhalt der Rennbahn – und sagten erfreulicherweise sofort zu.

Dann kontaktierte ich meinen Freund Willi Kym, den bekannten Fernsehmann. Einen Presseemann brauchten wir unbedingt. Zuerst meinte er, er habe erst in zwei Jahren Zeit – nach seiner Pensionierung. Mit ein paar Argumenten konnte ich ihn jedoch überzeugen, gleich mitzumachen.

Danach wurde es schwieriger: Absage um Absage. Am Ende waren wir trotzdem sieben «Verrückte», wie Willi Kym es später nannte, die die Bahn mieten wollten. Doch die Stadt vermietete sie uns nicht – wir galten weder als kreditwürdig noch als anerkannter Verein.



*Alois «Wisel» Iten, Mitgründer und Präsident des Vereins Igor (Interessengemeinschaft offene Rennbahn).*

Also rief ich Fritz Bösch, den damaligen Präsidenten von Swiss Cycling, an. Der Verband sollte die Bahn mieten – und wir würden sie als Untermieter betreiben. So kam es: Der Verband erhielt den Mietvertrag, wir einen Vertrag vom Verband.

Nun brauchten wir freiwillige Helferinnen und Helfer, denn nur so konnte das Ganze funktionieren. Am 24. April 2003 organisierte Willi Kym im überfüllten Rennbahnstübli die erste Pressekonferenz. Und am 6. Mai belohnten uns rund 1000 Zuschauerinnen und Zuschauer beim ersten Renntag.

Ich wünsche allen eine schöne Rennbahnsaison.

Wisel Iten, Präsident  
Interessengemeinschaft Offene  
Rennbahn

▶▶ JETZT TICKETS SICHERN ◀◀



# SWISS DARTS TROPHY

9.-11. OKT 2026

BASEL ST. JAKOBSHALLE

ticketcorner+ swiss-darts-trophy.ch

Veranstalter mit **FBM Entertainment**

In Zusammenarbeit mit **PDC EUROPE**

Medienpartner **THIS IS BASEL**

EUROPEAN DARTS TOUR



FRESHER FASTER FUNNIER

# STOMP

02. - 07.02.27

Theater **11** Zürich

ticketcorner+ stomp-show.ch

LIMELIGHT LIVE ENTERTAINMENT FBM Entertainment **Blick** radio zürich

SO HAST DU ROMEO & JULIA NOCH NIE GESEHEN!  
VON PETER PLATE UND ULF IEG SOMMER · MIT MUSIK VON ROSENSTOLZ



# ROMEO & JULIA

LIEBE IST ALLES  
DAS MUSICAL

ERSTMALS IN DER SCHWEIZ!

24. - 29.11.26

Theater **11** Zürich

ticketcorner+ musical.ch

ATC FBM Entertainment Sorettogelöhning RegieKunstler

## Organisation

### «Who is who?» auf der Rennbahn



(Foto: Peter Mettler)

**Die Jury – die Hüter:innen der Sportregeln** – v.l.n.r.: Gisela Bölsterli, Glöcknerin und Rundentafel, Basadingen, Ramona Witzig, Jurypräsidentin, Obermeunforn, Gerry Payer, Zeitmessung und Aushilfe, Regensdorf, Claudio Cathomen, Starter, Aarau, Filippo De Lisi, Starterassistent, Velokontrolle, St. Gallen, Markus Largiader, Rundenprotokolle, Ranglisten, Bregenz, Fritz Keller, Zielfilm, Niederglatt  
Nicht auf dem Bild: Michaela Jacobi, Mirjam Nowak, Andrea Steiger, Emilia Galli

**Rennprogramme | Resultate:**  
Gregor Gut

**Sportliche Leiter:**  
Marion Brauen  
Dominik Sierra  
Oliver Starkermann  
Jan Ramsauer *Leiter Steher*

**Speaker:**  
Myrto Joannidis  
Andreas Führer  
Sandro Muhl  
Daniel Frei  
Yvan Morf

**Swiss Cycling Bahntrainer:**  
Morgan Kneisky *Nationaltrainer*  
Tristan Marguet *Bahn Elite / U23 / U19*

Julien Bossens

**Bahntrainer:**  
Alois «Wisel» Iten

**Webmaster:**  
Mathias Luginbühl

**Fotos:**  
Peter Mettler, Thomas Renggli, Pascal Friedli, Andre Roth, Augusto & Ewa De Nando, Programmheft 2023/24

### Impressum Programmheft

**Herausgeber:** IG offene Rennbahn Oerlikon

**Redaktion:**  
Thomas Renggli

**Fotos:**  
Peter Mettler, Geni Wipfli  
Programmheft 2023/24

**Sanitätsdienst:**  
Samariterverein Oerlikon und Umgebung

**Restauration:**  
ZSC LIONS GASTRO | Catering  
Femke Dubach *Leiterin Administration / HR*

**Jury:**  
Ramona Witzig *Jurypräsidentin*  
Gisela Bölsterli *Glöcknerin und Rundentafel*  
Claudio Cathomen *Starter*  
Filippo De Lisi *Starterassistent / Velokontrolle*  
Markus Largiader *Rundenprotokolle / Ranglisten*

Andrea M. Steiger *Jury*  
Emilia R. Galli *Jury*  
Michaela Jacobi *Jury*  
Mirjam Nowak *Jury*  
Fritz Keller *Zielfilm*

**Gestaltung / Druckvorstufe:**  
Michèle Janett / Christian Huser

**Druck:**  
huser & kaspar schnelldruck GmbH,  
Birkenweg 2, 8304 Wallisellen

**Der Vorstand der IG offene Rennbahn Oerlikon:**  
Alois «Wisel» Iten *Präsident / Betriebsleitung*

Werner Kraus *Besondere Aufgaben*

Matthias Minder *stv. Betriebsleitung*

René Sturzenegger *Administration*

Jan Ramsauer *Sportressort*  
Judith Gerber *Rennbüro*  
Thomas Renggli *Presse*

**Sekretariat:**  
Carmen Rusch  
sekretariat@rennbahn-oerlikon.ch

**Kontaktadresse:**  
IG offene Rennbahn Oerlikon  
Alois Iten, Cyklameweg 2,  
8048 Zürich,  
aiten@rennbahn-oerlikon.ch



**sport  
aktiv**  
Sportkurse für alle

# BahnradSPORT für Ovalgümmeler

Alle Kursangebote auf  
sportaktiv.ch oder 044 388 99 99

## Saisonprogramm 2026

### Mai

- DI 12. **Saisonöffnung mit Steherrennen**
- DI 19. Abendrennen
- DI 26. Abendrennen mit Deryn

### Juni

- DI 2. Abendrennen mit Steherrennen
- DI 9. Abendrennen | **Inline** | **Schweizer Meisterschaft Sprint**
- DI 16. Abendrennen | **Schweizer Meisterschaft Keirin**
- DI 23. Abendrennen mit Steherrennen | **Schweizer Meisterschaft IP**
- DI 30. Abendrennen mit Deryn | **Schweizer Meisterschaft 1000/500m** | **Schweizer Meisterschaft Scratch & Pkt-Fahren**

### Juli

- DI 7. Abendrennen mit Steherrennen
- DI 14. Abendrennen mit Deryn | **Blaues Band von Zürich** | **Familienabend**
- DI 21. **«Indianapolis Oerlikon»** mit Abendrennen | mit Steherrennen
- DO 23. Ausweichdatum Indianapolis mit Abendrennen | mit Steherrennen
- DI 28. Abendrennen mit Steherrennen

### August

- DI 4. Abendrennen mit Steherrennen
- DI 11. Abendrennen mit Deryn | **Familienabend**
- DI 18. Abendrennen
- DI 25. Abendrennen mit Deryn und Steherrennen

### September

- DI 1. Abendrennen mit **Steherrennen Schweizer Meisterschaft**
- DI 8. Abendrennen mit **Deryn Schweizer Meisterschaft**
- DI 15. Abendrennen
- DI 22. Abendrennen mit Deryn | **Schweizer Meisterschaft Team-Sprint**
- DI 29. Saisonschluss | Abendrennen mit Steherrennen

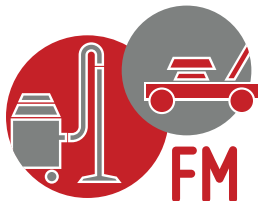
### Oktober

- DI 6. **Ersatzdatum** Saisonschluss | Abendrennen mit Steherrennen

Änderungen vorbehalten – Version April 2026

**Maler Amweg**  
8108 Dällikon  
Querstrasse 2a  
Telefon 044 844 13 71  
Fax 044 844 17 71

Neu- und Umbauten  
Renovationen  
Spritzwerk  
Schriften



Wir freuen uns über  
(fast) jeden Dreck

**FM Kirnbauer AG**

Facility Management | Gartenpflege

since 1971  
the smart way of cleaning

kirnbauer.ch

Wehntalerstrasse 121 | 8057 Zürich  
+41 44 715 67 47 | info@kirnbauer.ch



Für die einen ist Wein  
einfach Wein.

Unsere Weine sind für  
die anderen!

Onlineshop:  
austrowein.ch



**Austrowein GmbH**

Wehntalerstrasse 121/123 | 8057 Zürich

## Die gute Seele der Rennbahn

Sie gehörte zur Offenen Rennbahn wie das Grossmünster zu Zürich. Sie war bereit, wo immer es eine helfende Hand brauchte. Sie lebte den Radsport – und stand mit ihrem Namen für ein Stück Zürcher Velogeschichte. Im November 2025 verabschiedete sich Jeannette Luginbühl in die Ewigkeit. Wir trauern um eine liebe Kollegin, einen herzenguten Menschen und die stärkste Frau der Offenen Rennbahn.



Jeannette Luginbühl

Ob beim Verkauf der Saisonkarten, bei der Organisation von Grillabenden oder der Generalversammlung: Jeannette kümmerte sich um alles – mit unermüdlichem Engagement, viel Herzblut und einem offenen Ohr für jedes Anliegen. «Werni, du machsch mer aber no de Zwüschepricht für euseri Mitglieder», sagte sie noch bei einem der letzten Abendrennen zu Kollege Werner Kraus – ein Satz, der zeigt, wie sehr ihr das Wohl der Mitglieder am Herzen lag.

Besonders wichtig war ihr der Nachwuchs. Bei der Auszahlung Prämien für die Jahresklassemente der «Freunde der Offenen Rennbahn» leuchteten ihre Augen, wenn sie den jungen Rennfahrerinnen und Rennfahrern zuhören konnte, sich nach ihren Plänen erkundigte und sie motivierte, im nächsten Jahr wiederzukommen.

Ihre Liebe galt vor allem dem Stehersport – eine Leidenschaft, die sie von ihrem 2010 verstorbenen Mann Ueli, einem der weltweit besten Schrittmacher, übernommen hatte. Als ihr Neffe Mathias Luginbühl das Schrittmachermetier erlernte und mit seinem Fahrer mehrfach Schweizer Meister wurde, waren ihre Freude und ihr Stolz unübersehbar.

Jeannette war über 30 Jahre lang eine tragende Kraft im Verein und auf der Rennbahn. Und in ihrer Seele ist sie im-

mer jung geblieben. Als Kassiererin und Organisatorin führte sie sämtliche administrativen Arbeiten mit Sorgfalt und Engagement aus, pflegte Listen und Daten, die den Verein über Jahre hinweg strukturierten, und half auch bei der Igor mit. Wer sie sah, wusste: «Die Chefin kommt.» – ein Titel, den sie mit einem Lächeln quittierte.

Jeannette Luginbühl hinterlässt eine Lücke, die nicht zu schliessen ist. Ihre Freundlichkeit, ihr Pflichtbewusstsein und ihre unermüdliche Energie werden allen, die sie kannten, unvergessen bleiben. Nach kurzer schwerer Krankheit verliess sie die irdische Bühne am 5. November 2025 – zwei Wochen vor ihrem 81. Geburtstag.

**Liebe Jeannette. Wir vermissen Dich sehr, aber wir hoffen, dass Du jetzt bei Ueli bist und gelegentlich zu uns runter schaust. Wir denken immer an Dich. Ruhe in Frieden.**

Friesenbergstrasse 205, 8055 Zürich  
info@hessparkett.ch  
www.hessparkett.ch

Beat Hess 044 462 60 65  
Christian Hess 044 462 61 65  
Fax 044 493 14 71

Damit Sie nie den *Boden* unter den Füßen verlieren!

Seit 40 Jahren steht unser Familienunternehmen für Qualität und Fachkompetenz.

Wir sind Ihr Spezialist für:

- Parkett neu verlegen
- Parkettreparaturen
- Parkettgrundreinigung / Auffrischung
- Schleifen / Versiegeln / Ölen
- PVC- / Laminat- / Linolbeläge
- Unterlagsböden
- Teppichbeläge
- Sockelleisten
- Schwellen / Simse

## Die Stars auf der Rennbahn

### Urs Freuler: «Die Rennbahn Oerlikon gehört zu meinem Leben»

**Von Mallorca zurück ins Zürcher Oval: Radsportlegende Urs Freuler organisiert heute Veloferien unter der Sonne Spaniens. Doch sein Herz schlägt noch immer für die Offene Rennbahn Oerlikon – jenen Ort, an dem er unvergessliche Triumphe feierte und der bis heute ein wichtiger Teil seines Lebens geblieben ist.**

Wenn Urs Freuler auf Mallorca mit seinen Gruppen von Hobbyrennfahrern und Velotouristen unterwegs ist, geht es längst nicht mehr um Siege und Sekunden. Genuss, Gemeinschaft und Bewegung stehen im Vordergrund. Und doch: Der Rennfahrer steckt noch immer in ihm – ein kleines bisschen wenigstens. Genau wie die Erinnerungen an die Offene Rennbahn Oerlikon – seine sportliche Heimat.

*Urs Freuler, heute organisieren Sie Veloferien auf Mallorca. Sind Sie dabei noch ein bisschen Rennfahrer im Herzen?*

Ja, aber es gibt einen Unterschied: Es gibt Radrennfahrer – und Rennradfahrer. Ich gehöre heute zu den Rennradfahrern. Vor allem, weil ich seit einigen Jahren mit dem Elektro-Rennvelo unterwegs bin. Ich habe immer wieder Herzrhythmusstörungen gehabt, deshalb ist das für mich die beste Lösung. So kann ich weiterhin beschwerdefrei fahren.

*War der Umstieg auf das E-Rennvelo schwierig?*

Nein, überhaupt nicht. Es geht ja nicht darum, schneller zu fahren. Es geht um Unterstützung. So kann ich weiterhin Touren fahren und meine Gruppen begleiten.



Champion in Weiss: Urs Freuler (rechts) im Gespräch mit Igor-Medienchef Thomas Renggli

*Wie sehen diese Veloferien konkret aus?*  
Ich nehme maximal acht Personen pro Woche mit. Das Motto lautet – «3 G»: Genuss, gemütlich, gemeinsam. Wir fahren zwischen 65 und knapp 100 Kilometer pro Tag, mit zwei bis drei Stopps für Kaffee oder Pausen. Es soll kein Stress sein, sondern Freude machen.

**«Die Rennbahn Oerlikon gehört zu meinem Leben»**

*Wenn Sie nicht auf Mallorca sind, trifft man Sie immer wieder auf der Offenen*

## Die Stars auf der Rennbahn

*Rennbahn Oerlikon. Was bedeutet Ihnen dieser Ort heute noch?*

Die Rennbahn gehört zu meinem Leben. Ich habe dort unzählige Stunden trainiert und Rennen gefahren. Das gilt auch für das Hallenstadion. Diese Orte sind ein Teil meiner Geschichte – und ich gehe immer wieder gerne dorthin.

*Ist es manchmal anstrengend, wenn Sie dort ständig in Erinnerungen schwelgen müssen?*

Nein, im Gegenteil. Es ist schön, Leute zu treffen, die diese Zeit miterlebt haben. Das macht Freude. Nur die Zeit fehlt manchmal, weil ich häufig auf Mallorca bin.

**«Eine volle Rennbahn – das bleibt unvergesslich»**

*1983 wurden Sie auf der Offenen Rennbahn Oerlikon Weltmeister im Punktefahren und im Keirin. Was sehen Sie vor*

*Der ewigen Weltmeister: Kaum einer hat mehr Titel geholt als der schnellste Glarner der Welt.*



*Jubelpose: Urs Freuler gewann auf der Bahn zehn WM-Titel, darunter 1983 zwei in Zürich.*

*Ihrem inneren Auge, wenn Sie daran denken?*

Eine volle Rennbahn. Das war gewaltig. Weltmeister vor Heimpublikum zu werden, das ist kaum zu übertreffen. Mein Sohn hat mich einmal gefragt, welcher Titel der schönste war. Zürich gehört definitiv dazu.

*Solche Weltmeisterschaften auf offenen Bahnen sind heute kaum mehr möglich.*

## Die Stars auf der Rennbahn

Ja, wegen der Planungssicherheit und dem Fernsehen. Heute ist es reglementarisch vorgeschrieben, dass internationale Titelkämpfe indoor stattfinden. Alles muss minutengenau laufen. Früher hat man bei Regen einfach verschoben – und ist später gestartet. Das geht heute kaum mehr. Für die Rennbahn ist das schade, aber es ist der Lauf der Zeit.

**«Der Sport ist moderner geworden – aber das Rennen bleibt gleich»**

*Wenn Sie heute Bahnrennen sehen – ist es noch derselbe Sport?*

Grundsätzlich ja. Aber alles ist viel moderner. Training, Ernährung, Datenanalyse – das sind Welten im Vergleich zu früher. Wir waren stolz, wenn wir einen Kilometerzähler hatten. Heute geht alles über Wattwerte und Computer.

*Zehn Weltmeistertitel und 14 Medaillen – was löst das bei Ihnen aus?*

Schon Stolz. Es gibt nicht viele, die zehnmal Weltmeister geworden sind. Aber die Jungen kennen das heute kaum mehr. Das ist normal.

*Welcher Erfolg bleibt besonders?*

Der Giro d'Italia 1984 mit vier Etappensiegen und dem Punktetrikot gehört sicher dazu. Das Velo von damals habe ich noch zu Hause.

**«Sepp Helbling war wie ein zweiter Vater»**

*Welche Rolle spielte Ihr Trainer Sepp Helbling?*

Eine sehr grosse. Er war an vielen Bahntiteln beteiligt und fast wie ein zweiter Vater für mich.



*Entspannt: Auf Mallorca will Freuler seinen Gästen auch die genussvolle Seite des Sports zeigen.*

*Er nannte Sie «Kummerbube». Warum?*  
Weil ich nicht immer der fleissigste war. Den Titel des Trainingsweltmeisters hätte ich definitiv nicht gewonnen (lacht). Einmal hat mich Sepp angehalten, dass ich ein Trainingsprotokoll schreiben sollte – nach ein paar Monaten hatte ich genug. Das war nicht mein Ding.

**«Die Rennbahn bleibt ein besonderer Ort»**

*Wann sieht man Sie wieder in Oerlikon?*

Im Sommer sicher einmal. Wenn ich in der Schweiz bin, komme ich gerne vorbei. Die Rennbahn Oerlikon bleibt für mich ein ganz besonderer Ort.

Und auch wenn Urs Freuler heute gemütlicher unterwegs ist – seine Leidenschaft für den Radsport und für das Zürcher Oval ist geblieben. Ganz so, wie bei vielen Fans der Offenen Rennbahn.

Interview: Thomas Renggli

# DAS ERFOLGS-QUARTETT.

Bei uns gewinnen SIE mit jedem Zug.



**autorama  
wetzikon**

Ihr offizieller VW Partner im Züri Oberland



autorama.ch

## Die Stars auf der Rennbahn

### Der Franzose mit dem Oerliker Herzen

Wenn die Motoren auf der Offenen Rennbahn Oerlikon aufheulen, ist er fast immer dabei: Emilien Clère. Der vierfache französische Meister ist längst mehr als nur ein Gast im Zürcher Oval – er ist ein Botschafter der traditionsreichen Steherrennen geworden.

Der 43-jährige Franzose fühlt sich in Oerlikon sichtlich wohl. So wohl, dass er der traditionsreichen Bahn sogar eine ganz persönliche Hommage widmete: Auf seinem Kettenblatt prangt eine Rennszene von der Offenen Rennbahn – ein ungewöhnliches, aber eindrucksvolles Bekenntnis zu einem der letzten Steher-Mekkas Europas.

Die Steherrennen gehören zu den spektakulärsten Disziplinen des Bahnradsports. Hinter schweren Motorrädern jagen die Fahrer im Windschatten mit bis zu 80 km/h über das 333-Meter-Oval. Es ist ein Sport aus einer anderen Zeit – und

gerade deshalb übt er bis heute eine ungebrochene Faszination aus.

In Oerlikon wird diese Tradition seit über einem Jahrhundert gepflegt. Die älteste Sportarena der Schweiz ist ein lebendiges Stück Radsportgeschichte. Hier drehten einst Legenden wie Hugo Koblet ihre Runden. Und noch heute zieht das Oval Publikum und Fahrer gleichermaßen in seinen Bann.

Beispielsweise Emilien Clère. Der Vollblutrennfahrer aus Chaumont (rund zwei Stunden von Basel entfernt) beweist auch im gehobenen Sportleralter, warum er zu den prägenden Figuren der Steherszene gehört. Hinter seinem Schrittmacher fährt er taktisch klug, ruhig und mit beeindruckender Konstanz.

Clère versteht es wie kaum ein anderer, das Spiel zwischen Tempo, Windschatten und Timing zu dosieren. Seine Er-

Club  
**Maillot d'Or**

### Werde Mitglied, unterstütze den Schweizer Radsportnachwuchs

Unser Club unterstützt die Förderung des Schweizer Radsportnachwuchses aller Disziplinen durch projektgebundene finanzielle Beiträge und bietet Gelegenheit zur Pflege von Kontakten unter den Mitgliedern.

[www.clubmaillotdor.ch](http://www.clubmaillotdor.ch)

Die Jugend braucht uns und wir brauchen die Jugend!

## Die Stars auf der Rennbahn



Wie nach Hause kommen: Emilien Clère im Garderobenhof der Rennbahn an der Seite seines Schrittmachers Antoine Breton



Verewigt: Clère in einem Cartoon von Rennbahn-Künstler Marc Locatelli.

fahrung und seine Ruhe machen ihn zu einem der Publikumslieblichen im Oerliker Oval.

Doch die Steherrennen sind weit mehr als sportlicher Wettbewerb. Wenn sich am Dienstagabend die Tribünen füllen, entsteht eine besondere Atmosphäre: der Duft von Bratwurst, das Knattern der Motoren, die Spannung vor dem Start.

Familien, Bahnradsport-Fans und neugierige Besucher treffen sich im Oval. Man diskutiert, fiebert mit und genießt den Sommerabend. Genau diese Mischung macht den besonderen Charme der Offenen Rennbahn aus.

### Eine Bühne für Leidenschaft

Für Emilien Clère ist Oerlikon längst ein Stück zweite Heimat geworden. Der Franzose schätzt nicht nur die schnellen Rennen, sondern auch die Nähe zum Publikum und die einzigartige Atmosphäre.

Wenn Clère seine Runden dreht, lebt die Tradition weiter. Und wenn sein speziell gestaltetes Kettenblatt im Wind aufblitzt, wird sichtbar, was die Offene Rennbahn Oerlikon für viele Fahrer bedeutet: Leidenschaft, Geschichte – und ein Ort, der den Stehersport lebendig hält.

Thomas Renggli

## Fahnenponsor

### «Wir sind stolz, die Rennbahn zu unterstützen»

**Oliver Joos liefert mit dem Fahnen-Center Weinfelden die Beflaggung für die Offene Rennbahn. Der Geschäftsführer über Sponsoring, Tradition und Emotionen im Wind.**

Seit über zehn Jahren unterstützt das Fahnen-Center Weinfelden die Offene Rennbahn Oerlikon als Sponsor. Geschäftsführer Oliver Joos (50) verbindet mit dem legendären Oval nicht nur unternehmerisches Engagement, sondern auch persönliche Erinnerungen – und eine grosse Wertschätzung für Tradition, Leidenschaft und Beständigkeit.

Fahnen sind mehr als Stoff im Wind. Sie stehen für Identität, Emotionen und Verbundenheit. Genau diese Werte prägen auch die Partnerschaft zwischen dem Fahnen-Center und der Offenen Rennbahn Oerlikon. Im Gespräch erzählt

Geschäftsführer Oliver Joos, wie es zur Zusammenarbeit kam, weshalb ihn die Rennbahn seit seiner Kindheit begleitet – und warum Tradition auch in der modernen Geschäftswelt eine wichtige Rolle spielt.

*Herr Joos, Ihr Unternehmen ist Fahnenponsor auf der Offenen Rennbahn Oerlikon. Wissen Sie, wie diese Partnerschaft entstanden ist?*

Der Anfang geht unter die Zeit meines Vorgängers – deshalb kann ich es nicht aus erster Hand sagen. Vermutlich war es eine klassische Anfrage wegen Fahnenmasten oder Fahnen. Daraus hat sich dann der Kontakt ergeben. Ich selbst bin dazugekommen, als ich die Firma übernommen habe. Mein Vorgänger hat mich damals Wisel Iten vorgestellt – und wir haben das Engagement sehr gerne weitergeführt.

S P P A Architekten AG

## Fahnenponsor



Oliver Joos verbindet seit seiner Kindheit eine innige Beziehung mit der Offenen Rennbahn.

*Seit wann sind Sie persönlich dabei?*

Ich habe die Firma am 1. Januar 2015 übernommen. Somit bin ich selber seit über zehn Jahren mit der Offenen Rennbahn verbunden.

*Wenn Sie heute im Sommer an der Rennbahn vorbeifahren und Ihre Fahne im Wind sehen – empfinden Sie Stolz?*

Ja, natürlich. Es macht uns stolz, dass wir dieses Projekt unterstützen dürfen. Vor allem, weil die Offene Rennbahn ein echtes Stück Zürcher und Schweizer Tradition ist. Man spürt, wie viel Herzblut dahintersteckt. Wenn dann unsere Fahne dort weht, freut uns das sehr.

*Gibt es auch persönliche Erinnerungen an die Rennbahn?*

Ja, tatsächlich. Mein Onkel wohnte früher ganz in der Nähe der Rennbahn. Als Kind war ich oft bei ihm in den Ferien – und wir gingen regelmässig die Rennen schauen. Besonders erinnere ich mich an die Motorräder und den Sound der Stehermaschinen. Diese Eindrücke sind mir bis heu-

te geblieben. Deshalb habe ich eine starke persönliche Verbindung zur Rennbahn.

*Ihr Unternehmen hat seinen Sitz in Weinfelden. Ist das Sponsoring trotzdem nahelegend?*

Wir sind schweizweit tätig. Deshalb spielt die geografische Nähe weniger eine Rolle. Sponsoring machen wir dort, wo wir Freude daran haben und wo wir das Gefühl haben, etwas Sinnvolles zu unterstützen. Die Offene Rennbahn passt perfekt in dieses Profil.

*Wie gross ist das Fahnen Center?*

Wir beschäftigen rund zwanzig Mitarbeitende und sind in der ganzen Schweiz tätig.

*Wer gehört zu Ihren wichtigsten Kunden?*

Unser grösstes Geschäft machen wir im Retailbereich, etwa mit Coop oder Denner. Ein weiteres wichtiges Standbein ist die Automobilbranche – etwa mit AMAG, Emil Frey oder verschiedenen Automarken. Dazu kommen Bauunternehmen wie

## Fahnenponsor

Implenia oder HRS sowie Städte und Gemeinden mit ihrer Beflaggung.

*Viele denken bei Fahnen zuerst an Landes- oder Kantonsflaggen. Ist das auch Ihr Hauptgeschäft?*

Nein, das ist nur ein kleiner Teil. Die sogenannten heraldischen Fahnen haben zwar eine starke emotionale Wirkung, sind aber vom Volumen her weniger bedeutend als Unternehmens- oder Werbefahnen.

*Fahnen sind stark mit Emotionen verbunden – besonders im Sport. Was bedeutet das für Sie?*

Fahnen schaffen Verbundenheit. Bei Sportanlässen, Schwingfesten oder Turnfesten spürt man das besonders stark. Sie verbinden Menschen mit ihrer Region, ihrem Land oder ihrer Gemeinschaft. Das sind meist sehr positive Emotionen.

*Gibt es auch heikle Themen im Fahnen-business?*

Ja, beispielsweise im politischen Bereich. Wir beliefern grundsätzlich alle Seiten. Gleichzeitig haben wir klare Grenzen: Extremistische oder diskriminierende Inhalte produzieren wir nicht.

*Welche Rolle spielt der Sport für Ihr Unternehmen?*

Umsatzmässig ist der Sport nicht entscheidend. Aber Sponsoring bietet uns Sichtbarkeit und Kontakte. An Sportanlässen trifft man Kunden oder potenzielle Partner – das ist wertvoll.

*Haben Fahnen in der heutigen Zeit an Bedeutung gewonnen?*

Das ist schwierig zu sagen. Während der Corona-Zeit haben vielleicht einige Menschen stärker ihre Verbundenheit zur Schweiz gezeigt. Insgesamt sehen wir

**100% Custom**

Gekleidet wie die Profis!  
Realisiere Dein eigenes Design.  
Ab 15 Stück. 100% Made in Italy.

Infos und Beratung  
santini@velok.ch / Tel. 044 838 60 50

**VELOK.ch**

## Fahnenponsor

aber keinen klaren Trend. Solche Entwicklungen zeigen sich eher über Jahrzehnte.

*Gibt es regionale Unterschiede bei Fahnenkäufen?*

Ja, ländliche Regionen haben deutlich mehr Fahnenmasten als Städte. Dort ist die Tradition stärker verankert. In Städten fehlen oft die Möglichkeiten – etwa wegen Wohnungen statt Einfamilienhäusern.

*Die Schweizer Fahne ist quadratisch – weltweit eine Besonderheit. Können Sie das erklären.*

Ja, das ist heraldisch so festgelegt. Neben der Schweiz hat nur der Vatikan ebenfalls eine quadratische Flagge. Im internationalen Umfeld fällt das manchmal auf – besonders bei Sportveranstaltungen.

*Wenn Sie eine Fahne für die Offene Rennbahn gestalten dürften – wie würde sie aussehen?*

Sie müsste Tradition und Leidenschaft spiegeln. Vielleicht ein Herz als Symbol

für das Engagement – kombiniert mit einem Motorrad als Zeichen der Steherrennen. Gleichzeitig sollte sie modern wirken und die Verbundenheit der Besucher ausdrücken.

*Wie wichtig sind solche traditionsreichen Orte für Sie persönlich?*

Sehr wichtig. Ich finde es schön, wenn Traditionen gepflegt werden, aber gleichzeitig offen für Neues bleiben. Die Offene Rennbahn schafft genau diesen Spagat. Menschen – wie Wisel Iten und seine Mitstreiter, die sich so engagieren, verdienen grossen Respekt.

*Gibt es Parallelen zu Ihrer Firma?*

Ja, definitiv. Auch wir setzen auf langfristige Beziehungen und Vertrauen. Tradition bedeutet für uns Stabilität – sowohl im Geschäft als auch in Partnerschaften. Genau wie bei der Offenen Rennbahn.

Interview: Thomas Renggli



## Rennbahn-Kunstkabine

### Rad-Trikots im Spiegel der Zeit



*Auf der Rennbahn in diesem Sommer zu sehen: Illustrationen von historischen Trikots. Der Vernissage der Ausstellung findet am 16. Juni um 19.00 Uhr statt.*

Marc Locatelli verbindet auf der Offenen Rennbahn Oerlikon Sport und Kunst auf einzigartige Weise. 2026 holt er dafür einen alten Weggefährten ins Boot.

Wie viel Platz braucht eine Kunstgalerie? Kaum mehr als ein paar Quadratmeter, wie die Kunstkabine von Marc Locatelli auf der Offenen Rennbahn Oerlikon seit über 20 Jahren eindrücklich beweist. In der wohl kleinsten Galerie der Welt verschmelzen Radsport und Kunst zu einem ganz eigenen Erlebnis.

Für die Saison 2026 präsentiert der ehemalige Radrennfahrer – der einst sogar Eddy Merckx bezwang – die Ausstellung «Herzblut». Sie ist dem Il-

lustrator und Zeichner Hans Meier aus Embrach gewidmet. Locatelli und Meier verbindet eine lange Geschichte: Bereits in den 1970er-Jahren besuchten sie die gleiche Vorkursklasse an der Kunstgewerbeschule Zürich – und teilten schon damals ihre Leidenschaft für den Velosport.

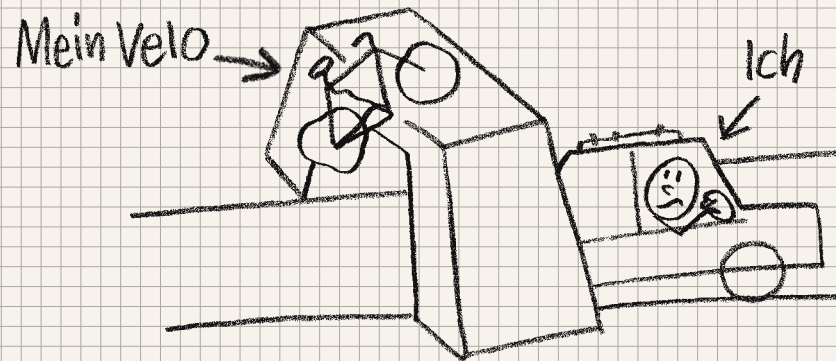
Meier machte sich später als Radquerfahrer einen Namen und ist bis heute aktiv – etwa bei den nostalgischen L'Ercoica Veranstaltung. Wie zum Beispiel die Chläggi Classic im Klettgau. Parallel dazu entstand ein beeindruckendes künstlerisches Werk: detaillierte Zeichnungen von Rennszenen, Velos und insbesondere historischen Trikots. Rund 1000 Motive aus einem ganzen

## INDIVIDUELLE SPORTBEKLEIDUNG

/ Built for you. Built by CUORE.

**CUORE**  
www.cuore.ch | @ f m

### Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen  
rasch und unkompliziert. **mobil.ar.ch**

Generalagentur Dielsdorf  
Stefan Bucher  
Niederhaslistrasse 4C  
8157 Dielsdorf  
T 044 854 83 83  
dielsdorf@mobil.ar.ch

**die Mobil.ar**



**MUHL ELEKTROBERATUNG**

KONTROLLE • PLANUNG • BERATUNG • EXPERTISEN • SCHULUNG

muhl-elektro.ch • info@muhl-elektro.ch • +41 52 624 10 18

## Rennbahn-Kunstkabine

Jahrhundert – von 1900 bis 2000 – umfasst seine Sammlung.

Für Locatelli ist klar: Diese Arbeiten gehören an die Öffentlichkeit. «Wir präsentieren die Exponate in einer Form, die den Besuchern einen neuen Zugang ermöglicht», sagt er.

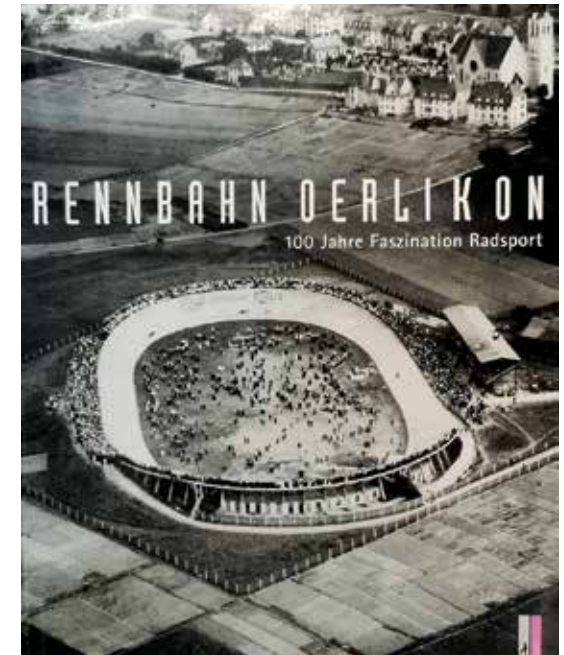
So wird die Rennbahn Oerlikon auch 2026 nicht nur zur Bühne für packenden Bahnradspport – sondern einmal mehr zum Ort, an dem sich Bewegung und Ästhetik auf besondere Weise begegnen.

TRE.

## Neuaufgabe

## Das Buch zur ältesten Sportarena der Schweiz

Aufgrund grosser Nachfrage erscheint das Jubiläumsbuch «Rennbahn Oerlikon – 100 Jahre Faszination Radsport» in einer Neuaufgabe. 2012 erschien das grandiose Zeugnis zur Geschichte dieses ungewöhnlichen Bauwerks. Es war bald vergriffen. Nun hält die neue, leicht überarbeitete Zweitaufgabe die Legende am Leben. Was heisst das konkret? Das Buch trägt erneut das Feuer der Begeisterung für die einzigartige Sportanlage weiter – und nicht die Asche! Die Faszination des Herausgebers und der beteiligten Autoren ist auf allen Seiten spürbar. Das Buch ist eigentlich ein Muss für jeden Radsport-Fan in der Schweiz. Auch ein tolles Geschenk. Die umfangreiche Publikation vermittelt die Geschichte, aber mit 33 Kurzporträts auch ein lebendiges Bild der damaligen Zeit.



### Buch kaufen?

Schicken Sie Ihre Bestellung mit Ihrer genauen Postadresse an [aiten@rennbahn-oerlikon.ch](mailto:aiten@rennbahn-oerlikon.ch), für Porto und Verpackung werden pauschal CHF 10.– in Rechnung gestellt. Auch Direktverkauf möglich.

Peter Schnyder (Hrsg.): «Rennbahn Oerlikon – 100 Jahre Faszination Radsport», Erstauflage 2012, erschienen im AS Verlag, Zürich, 232 Seiten, 200 Abbildungen. 24x30cm. CHF 90.–, inkl. 2 Rennbahn-Eintrittstickets (ISBN: 978-3-909111-91-6)

## Wisels Fakten zum mystischen Oval



113 Jahre alt ist die Offene Rennbahn in Zürich Oerlikon. Ein stolzes Alter für eine Anlage, die in den vergangenen Jahrzehnten zigmal kurz vor dem Aus stand. Alois «Wisel» Iten, Präsident der Interessensgemeinschaft Offene Rennbahn (Igor) und quasi der Hüter des heiligen Grals, kennt die Geschichte der Rennbahn wie kein zweiter.

Hier nennt er fünf spezielle Fakten zum mystischen Oval:

### 1. Aufschwung fürs Oerliker Tram

1892 wurde die erste Radrennbahn in Zürich Albisrieden gebaut – von einem Kiesunternehmer. Rund 20 Jahre später musste die Bahn dem Kiesabbau weichen, ein neuer Standort war gefragt. «Der Direktor der privaten Tramstrecke Zürich-Oerlikon-Seebach wollte die Rennbahn unbedingt nach Oerlikon holen.»

Der Grund: «Er war mit der Privatbahn in den roten Zahlen und erhoffte sich durch die Rennen einen Aufschwung.»

Die Rennbahn kam 1912 tatsächlich nach Oerlikon. Fortan pilgerten Sonntag für Sonntag tausende Leute zu den Rennen. Die Tramlinie war saniert.

### 2. Das Hallenstadion gibt's wegen der Rennbahn

Da in den 1930er-Jahren immer wieder Radrennen wetterbedingt abgesagt wer-

den mussten, kam die Idee auf, die Rennbahn zu überdachen. Man entschied sich dann aber für den Bau einer Halle in unmittelbarer Nähe. «Das Hallenstadion wurde 1939 eröffnet und ursprünglich nur für Radrennen genutzt.» Erst ab den 1950er-Jahren wurde aus dem Stadion eine Mehrzweckhalle, die unter anderem dem Zürcher Schlittschuh Club als Heimstätte diente.

### 3. Drehort des Kultfilms «Bäckerei Zürrer»

Emil Hegetschweiler, Peter Brogle, Ettore Cella: die grossen Schweizer Filmstars zu Gast auf der Rennbahn. Im Film «Bäckerei Zürrer» (1957) geht es um Bäckersohn Heini, der gerne Radprofi werden würde.

«Als ich bei der Rennbahn ankam, sah ich einen Mann mit einem Megafon, Filmrollen, Schauspieler», erinnert sich Iten, «da war mir klar, dass etwas Besonderes vor sich geht.»

Er konnte als kleiner Bub mitverfolgen, wie in der vollbesetzten Rennbahn Filmszenen gedreht wurden – für einen der grössten Klassiker der Schweizer Filmgeschichte.

### 4. Die ewige Rennbahn

Die Offene Rennbahn steht unter kantonalem Denkmalschutz. Der Betrieb ist vorerst bis ins Jahr 2030 gesichert. Aber es gab in den letzten Jahrzehnten zuhauf Pläne, wie man das Grundstück anderweitig nutzen könnte.

Die Erweiterung der Messe Zürich stand zur Debatte oder der Bau einer U-Bahnstation, der die Rennbahn hätte weichen müssen. Ausserdem hegten gewisse Kreise den Wunsch einer Zürcher Olympia-Kandidatur für die Winterspiele 1976. «Die Idee war, auf dem Bahnareal das Olympiadorf zu bauen.» Pläne, die das Stimmvolk ablehnte.

## FOR – der Club Freunde der offenen Rennbahn

### Das sind die Freunde der offenen Rennbahn

#### Vorstand

Kraus Werner, Frankreich  
Iten Alois, 8048 Zürich  
Jacobi Michaela, 8105 Watt

#### Mitgliederliste

Bähler Ruedi, 8050 Zürich  
Bärtschiger Urs, Malergeschäft, 8050 Zürich  
Bernasconi Bruno, 8121 Benglen  
Berto Bruno, 8400 Winterthur  
Bertschi Heini + Marliese, 8050 Zürich  
Brack Benno, 8057 Zürich  
Brack Dölf, 8181 Höri  
Brun Hans, 8810 Horgen  
Brun Jean, 8156 Oberhasli  
Bruppacher Albert, Klima-Service, 8053 Zürich  
Bucher Marcel, 8172 Niederglatt  
Burri Walter, 8049 Zürich  
Casagrande Willi, 8052 Zürich  
Di Giorgio Christian, 8050 Zürich  
Dietschi Urs, 8317, Tagelswangen  
Enderli Eugen, Radio Zürich Nord, 8051 Zürich  
Fischer Paul, 8037 Zürich  
Fleischmann Daniel, 8004 Zürich  
Friedli Yves, 8304 Wallisellen  
Geiser Franz, 8305 Dietlikon  
Gerber Andreas, 8037 Zürich  
Graf René, 8636 Wald  
Habegger Andre, Radio Zürich Nord, 8051 Zürich  
Haefliger Peter, 8057 Zürich  
Hartmann Manfred + Claudia Sigel, 8105 Watt  
Heberle Heinz, 8344 Bäretswil  
Hefti Arthur, CATsoft Development GmbH, 8006 Zürich  
Hohl Marcel, Atelier Hohl AG, 8057 Zürich  
Hoppler Ernst, 8181 Höri  
Hörler Herbert, ATACOM Engineering AG, 9200 Gossau  
Illi Fabian, 8309 Birchwil  
Imhof Werner, 8580 Sommeri  
Isken Ralf, 5314 Kleindöttingen  
Keller Hanspeter, 8235 Lohn  
Kirnbauer Thomas + Gisela, 8057 Zürich  
Kleger Paul, Schreinerei Paul Kleger AG, 8052 Zürich

Lafranchi Bruno, 8002 Zürich  
Lang Daniel, Elektro Lang Haustechnik AG, 8305 Dietlikon  
Lang Martin, Lang + Co Elektro AG, 8050 Zürich  
Läuppi Stefan, 8048 Zürich  
Lederermann Urs, 8306 Brüttsellen  
Meier Ernst jun., 8424 Embrach  
Meier Hanspeter, 8880 Walenstadt  
Meier Sandra, Rest. Furbächli, 8105 Regensdorf  
Minder Hans Ruedi, Graphic-Design, 8702 Zollikon  
Müller Susann, 8152 Opfikon  
Munz Roland, 8051 Zürich  
Nebel Martin, 8725 Gebertingen  
Oberli Peter, 8052 Zürich  
Obrist Noah, TSP ZH Oerlikon, 6333 Hünenberg See  
Richli Walti, 8057 Zürich  
Risi Bruno, 6463 Bürglen  
Ronner Peter, Ronner AG, 8304 Wallisellen  
Säger Albert, 8052 Zürich  
Salvini Franco, 8604 Volketswil  
Sandhofer Hansruedi, Arbeitsgruppe für Ausführung+Organisation, 8052 Zürich  
Schär Hugo, 8215 Hallau  
Schenker Daniel, DHS Immobilien AG, 8304 Wallisellen  
Scheurmann Ruedi, Malergeschäft, 8154 Oberglatt  
Schneebeil Christian, Schneebeil Metallbau AG, 8305 Dietlikon  
Schnyder Peter, 8165 Schöfflisdorf  
Schuhmacher Rolf, Primovesta AG, 8304 Wallisellen  
Sprecher Dr. Christian, 8645 Rapperswil Jona  
Spühler Martin + Monika, 8143 Buchenegg  
Steger Heinz, Steger Haustechnik AG, 8050 Zürich  
Strässle Stefan, 8050 Zürich  
Stucki Mario, 8046 Zürich  
Suter Hermann, Malerarbeiten, Bodenbeläge 8046 Zürich  
Trachsler Hugo, 8907 Wettswil  
Trachsler Peter, SPPA Architekten AG, 8001 Zürich  
Uttinger Ursula, 8006 Zürich  
VC Hirslanden, I.Ziesig, 6800 Feldkirch/Österreich  
Weilenmann Hansueli, Bauunternehmung, 8307 Effretikon  
Wölfli Sandro, Wölfli Bauplanung GmbH, 8050 Zürich  
Würth Hans-Martin, Würth VORSORGE, 8610 Uster  
Zahler Beatrice + Carlos Lenz, 8055 Zürich  
Ziegler Karl, 8105 Watt

#### Anmeldetalon

FOR interessiert mich als  Einzelmitglied  Paar  Firma  
Anmeldung/Auskünfte: Michaela Jacobi Telefon: +41 76 366 1978 (ab 17 Uhr) E-Mail: michaela.jacobi@mail.ch

Firma:	E-Mail Adresse:
Name:	Vorname:
Strasse   Nr.	PLZ   Ort:



### «Die Rennbahn besitzt einen einzigartigen Charme»



Oerliker Legenden: Wisel Iten mit dem ewigen ZSC-Captain Mathias Seger.

Sechsfacher Schweizer Meister, Champions-League-Sieger, WM-Silbermedaillengewinner, über 300 Länderspiele, 16 WM-Teilnahmen. Lebende Legende der ZSC Lions. Und stolzer Oerliker!

Mathias Seger ist eine Ikone des Schweizer Eishockeys. Und er ist Stammgast auf der Offenen Rennbahn – jeweils auf der Gegentribüne, wo er es sich im Scheine der Abendsonne mit Freunden und Familie gemütlich macht. Im Interview erklärt der 37-jährige Familienvater seine Faszination für die alte Rennbahn.

*Mathias Seger. Wie oft sieht man Sie auf der Offenen Rennbahn?*

Immer, wenn es schönes Wetter ist. Das heisst: Wenn ich nicht gerade in den Ferien bin, sind die Dienstagabendrennen für mich fixe Termine.

*Was macht für Sie diesen Ort aus?*

Die Rennbahn besitzt einen einzigartigen Charme – und ganz viel Sportromantik. Hier treffen sich Menschen aus allen Schichten und Altersklassen. Familien verbringen den Feierabend hier, viele Stammgäste sieht man jeden Dienstag. Es gibt wunderbare Bratwürste, kühles Bier – und hochklassigen Sport. Auch für mich ist es immer wieder faszinierend, was die Bahnradfahrer leisten.

*Und als Oerliker müssen sie eine doppelt spezielle Verbindung mit der Rennbahn haben?*

Absolut. Wir wohnen in einem Haus in der Nachbarschaft, das noch ein Jahr älter ist, als die Rennbahn – erbaut im Jahr 1911. Auf der Rennbahn ist die Geschichte förmlich greifbar – sportlich, aber auch städtebaulich. Und es gibt einen Mann, der diese

Historie vermittelt wie kein Zweiter: Wisel Iten. Wer das Vergnügen hat, mit ihm zu sprechen, kann sich der Faszination dieser Sportarena nicht mehr entziehen. Dazu kommt die wunderbare Atmosphäre: Ein friedliches Beisammensein mit der Skyline von Oerlikon im Hintergrund.

*Sie sind an einem Restaurant beteiligt (Venus Bistro) und produzieren ein eigenes Bier (in der Brauerei Oerlikon). Bleibt da noch Zeit zum selber Velofahren?*

Unbedingt. Und schon als Kind – und auch später als Eishockeyspieler – bin ich viel Rad gefahren. Ich habe es sogar im Juniorenalter zu den Schweizer Meisterschaften im Kilometerstest geschafft. Auch auf der Bahn bin ich schon gefahren. Dazu kann sich sagen: Es sieht viel einfacher aus, als dass es ist. Aber wer bei Wisel den Kurs besucht, ist auf der sicheren Seite.

*Was kann man als Eishockeyprofi von den Radfahrern lernen?*

... die Fähigkeit, während längerer Zeit voll ans Limit zu gehen. Eishockey läuft mehr nach dem Intervallprinzip ab. Aber im Radsport muss man teilweise über Stunden die eigenen Grenzen ausloten. Für alle Sportarten gilt: Man lernt anderswo oft Dinge, die in der eigenen Sparte nicht möglich sind.

*Was wünschen Sie sich für die Offene Rennbahn für die Zukunft?*

Dass der Ort so erhalten bleibt, wie er ist – und dass man den Geist dieser einzigartigen Sportstätte in die nächste Generation transportieren kann. Es wäre schön, wenn sich auch noch mehr jüngere Menschen für die Rennbahn einsetzen würden – wie es Wisel und seine tapferen Helferinnen und Helfer tun.



  
**afeno GmbH**  
Fenster Türen Planungen

## Neuaufgabe

### «Wir basteln eine Velorennbahn»

Die Ankündigung unter diesem Titel im Tages Anzeiger kurz vor Jahresende, dass die Stiftung für Archäologie und Kulturgeschichte von der Rennbahn in

Oerlikon einen Bastelbogen produziert hatte, war ein Knaller. In einer Stundenfrist war die Erstauflage von 500 Stück bei der Zentralbibliothek in Zürich ausverkauft. Nun ist die zweite – verbesserte – Auflage erschienen. Und ab sofort an der Eingangskasse der Rennbahn zum Preis von CHF 10.– erhältlich. Wer zehn Stück Kartonagebogen zum Preis von total CHF 100.– kaufen oder sogar per Post bestellen möchte, erhält elf Stück (Porto und Verpackung sind dabei auch noch inbegriffen).



Schicken Sie Ihre Bestellung mit Ihrer genauen Postadresse an:  
[sekretariat@rennbahn-oerlikon.ch](mailto:sekretariat@rennbahn-oerlikon.ch).

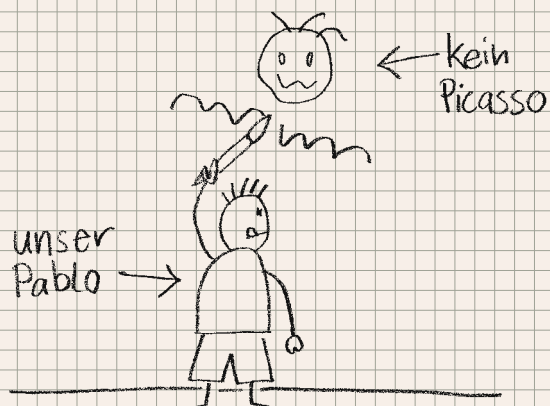
**SWISS CYCLING**  
TSP 20

**CYCLING ACADEMY**  
**NACHWUCHSKURS 2026**  
**OFFENE RENNBahn OERLIKON**  
**MAI-JULI, JEDEN MONTAG 18.30-20.30 UHR**

supported by  
**FREUNDE DER OFFENEN RENNBahn**

Informationen und Anmeldung unter [www.zo-pool.ch/cycling-academy](http://www.zo-pool.ch/cycling-academy)

#### Schadenskizze



Was immer kommt – wir helfen Ihnen rasch und unkompliziert. [mobiliar.ch](http://mobiliar.ch)

Generalagentur Glattal  
Eric Dobernig  
Wright-Strasse 1  
8152 Glattpark (Opfikon)  
T 044 808 18 00  
[glattal@mobiliar.ch](mailto:glattal@mobiliar.ch)

**die Mobiliar**

**DER NEUE ELEKTRISCHE GLC SUV.**  
Mercedes-Benz

GLC 400 4MATIC with EQ Technology,  
489 PS (360 kW), 15,8 kWh/100 km, 0 g CO<sub>2</sub>/km,  
Energieeffizienz-Kategorie: B.

**Energetiketulle 2026**  
A B C D E F G

**MERBAG** Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:  
Zürich-Nord · Hagenholzstrasse 111 · 8050 Zürich · [merbag.ch/zuerichnord](http://merbag.ch/zuerichnord)

# Dienstag, 21. Juli 2026

Toröffnung, Gartenwirtschaften: ab 16 Uhr, Veranstaltungsbeginn: 18 Uhr



## INDIANAPOLIS in ZÜRICH-OERLIKON

Die grosse Show mit den historischen Rennfahrzeugen



Unvergessliche Momente auf der offenen Rennbahn für ein riesiges Publikum: «Indianapolis in Zürich-Oerlikon»

Foto oben: Jürg Streun | Fotos unten: Peter Mettler

Eintrittspreise pro Person: CHF 20.–

Es gibt eine Anzahl nummerierte Sitzplätze für CHF 40.–

Kartenvorverkauf an der Abendkasse auf der offenen Rennbahn.

Verschiebedatum bei schlechtem Wetter: Donnerstag, 23. Juli.

[www.rennbahn-oerlikon.ch](http://www.rennbahn-oerlikon.ch)

# Wieso Onlineshop, wenn die Druckerei um die Ecke ist?

**huser & kaspar schnelldruck**  
von der Visitenkarte bis zum Plakat.

huser & kaspar schnelldruck gmbh  
Birkenweg 2  
8304 Wallisellen

T 044 300 66 66  
[www.huserundkaspar.ch](http://www.huserundkaspar.ch)  
[mail@huserundkaspar.ch](mailto:mail@huserundkaspar.ch)

## Sauberkeit auf Profi-Niveau – mit KWS Reinigungsmaschinen.

Perfekt für Industrie, Gewerbe und öffentliche Einrichtungen.



Unverbindliche Demovorführung  
vor Ort vereinbaren:  
T +41 52 305 47 24

Zuverlässige **Scheuersaugmaschinen**  
von **Tomcat und Kodiak** sowie leistungs-  
starke **Kehrmaschinen von Dulevo.**

8460 Marthalen • 3400 Burgdorf  
[kws-reinigungsmaschinen.ch](http://kws-reinigungsmaschinen.ch)

**KWS** Reinigungsmaschinen

### Die Frau, die durchgreift Ramona Witzig – die stille Autorität der Offenen Rennbahn



Alles im Griff: Ramona Witzig wacht über das sportliche Geschehen auf der Rennbahn.

**Wenn es laut wird auf der Offenen Rennbahn, bleibt sie ruhig. Wenn Emotionen hochkochen, entscheidet sie. Und wenn jemand glaubt, die Regeln seien dehnbare, wird Ramona Witzig zur letzten Instanz. Seit zwei Jahrzehnten wacht die Jurypräsidentin über Fairness, Sicherheit und Ordnung – mit ruhiger Stimme, klarem Blick und dem Mut zum Machtwort.**

Dienstagabend auf der Offenen Rennbahn Oerlikon. Die Sonne senkt sich langsam hinter die Tribüne, die Fahrer rollen sich warm, Betreuer diskutieren, Zuschauer lehnen sich ans Geländer. Es ist diese besondere Mischung aus Volksfest und Spitzensport, aus Nostalgie und Nervosität, welche die Atmosphäre prägt. Und mittendrin steht Ramona Witzig. Kein Megafon, keine grossen Gesten – aber wenn sie spricht, hören alle zu.

Oberste Instanz der Fairness

Als Jurypräsidentin ist sie die oberste Instanz der Fairness, die Abgesandte von Swiss Cycling und diejenige, die im Zweifelsfall entscheidet. «In erster Linie überwachen wir den Rennablauf», sagt sie. «Wir schauen, dass alles sauber läuft und die Chancengleichheit gewahrt bleibt. Aber natürlich ist es unmöglich, jeden Fehler und jedes Vergehen zu sehen.» Ihre Aufgabe beginnt lange vor dem Zieleinlauf. Die Jury kontrolliert, ob junge Fahrerinnen und Fahrer genügend Pausen erhalten, ob nur lizenzierte Athletinnen und Athleten auf die Bahn kommen – und ob die Sicherheitsregeln eingehalten werden. «Kürzlich erschien ein Fahrer, dessen Lizenz für die Bahn nicht gültig war. Dann müssen wir eingreifen. Dies ist auch eine Frage der Sicherheit.»

Ellbogen- und Schulter-Einsatz

Der Bahnradsport gilt als fair, doch wenn das Tempo zunimmt, steigen auch die

Emotionen. «Es kommt vor, dass im Zweikampf Ellbogen, Schultern oder auch die Köpfe eingesetzt werden», sagt Witzig. «Dann sprechen wir eine Verwarnung aus. Diese gilt für den ganzen Abend. Und bei der zweiten Gelben folgt Rot. Wie im Fussball.» Gerade in den letzten Jahren sei die Arbeit anspruchsvoller geworden. «Das hat leider zugenommen. Immer häufiger mischen sich Betreuer und Eltern ein. Viele Begleitpersonen filmen die Rennen mit dem Handy – und zeigen uns danach angebliche Verstösse.» Doch nicht jedes Video sei aussagekräftig. «Oft sind die Bilder aus einem ungünstigen Winkel aufgenommen – oder sie stammen sogar von einem früheren Rennen. Da müssen wir vorsichtig sein.»

Keine technischen Hilfsmittel

Technische Hilfsmittel wie Videoschiedsrichter gibt es in Oerlikon nicht. «Auf der Bahn in Grenchen existiert ein solcher», erklärt Witzig. «Aber in Oerlikon verfügen wir nicht über diese Mittel. Für mich passt das. Unsere Bahn ist nicht derart modern. Grundsätzlich arbeiten wir nach Auge.» Trotzdem versucht die Jury, sich abzusichern. «Es kommt vor, dass wir die letzten Runden aufzeichnen – um im Bedarfsfall Beweismittel zu haben.»

Besonders heikel wird es in der Schlussphase der Rennen. «Ein klassischer Regelverstoss sind Innenvorstösse – Fahrer, die unterhalb der roten Linie attackieren», sagt Witzig. «Auf den letzten 200 Metern muss man die Position halten. Sonst kann es gefährlich werden.» Auf der Bahn genügt ein kleiner Fehler, um eine Kettenreaktion auszulösen. «Wir sprechen vom Handorgelprinzip. Wenn vorne einer abbremst, zieht sich das durch das ganze Feld.» Besonders anspruchsvoll seien Scratch- und Ausscheidungsrennen. «Wenn Fahrer im letzten Moment versuchen, dem Out zu entgehen, wird es hektisch. Oft weichen

sie dann auf die Côte d'Azur aus.» Witzig lächelt kurz, denn der Begriff klingt glamouröser, als er ist. «Das ist die blaue Fläche auf der Innenseite der Bahn. Dort herrscht absolutes Fahrverbot.»

Jury aus fünf bis acht Personen

Die Jury besteht normalerweise aus fünf bis acht Personen. Bei grossen Anlässen sind mehr Funktionäre im Einsatz. Reich wird dabei niemand. «Ich erhalte 110 Franken pro Abend – zuzüglich Fahrspesen», sagt Witzig und lacht. «Meine Jurykollegen kriegen zwischen 70 und 90 Franken. Des Geldes wegen macht das niemand. Es ist die Leidenschaft für den Radsport, der uns antreibt.» Diese Leidenschaft begleitet sie seit ihrer Jugend. «Ich bin früher selber Rennen gefahren. Beim Kilometerstest in meiner Thurgauer Heimat qualifizierte ich mich für die Final-Woche in Oerlikon. Wir übernachteten in Dübendorf und verbrachten jeden Tag auf der Rennbahn. Das war sicher ein Schlüsselerlebnis.»

Anfängliche Skepsis der Fahrer

Vor rund zwanzig Jahren übernahm sie das Amt von Gerry Payer. Der Einstieg verlief nicht ganz ohne Skepsis. «Die Organisation empfing mich mit offenen Armen. Die Fahrer dagegen belächelten mich ein wenig – und schauten, was möglich ist.»



Jurysitzung: Vor den Rennen werden die Teilnehmer instruiert.

# slkk



## Sie und Ihre Liebsten. Sinnvoll versichert.

Die SLKK macht Sie fit für alles, was das Leben bringt – sowohl heute als auch morgen. Mit Beratung von Mensch zu Mensch, attraktiven Leistungen und fairen Prämien.

slkk.ch Für Sie da im  
Herzen von Oerlikon.



### Die Präsidentin der Jury

Doch Witzig liess sich nicht beirren. «Seit ich einmal richtig durchgegriffen habe, herrscht Ruhe», sagt sie und lacht. Es ist ein Satz, der viel über ihren Führungsstil verrät: ruhig, bestimmt und konsequent.

Sanktionen gegen die eigene Tochter

Dass sie sich durchsetzen kann, musste sie auch in einer besonderen Situation beweisen – als ihre Tochter Selina auf der Bahn stand. Die Nachwuchsfahrerin gehört zu den grossen Talenten des Landes und fährt regelmässig in Oerlikon. «Die ersten gemeinsamen Rennen waren schwierig», sagt Witzig. «Es ist nicht ganz einfach, wenn das Mami gleichzeitig Kommissarin ist.» Einen Bonus gibt es nicht. Im Gegenteil. «Ich musste Selina in der vorletzten Saison verwarnen. Sie wurde von einem Konkurrenten angeschrien – und hat lautstark zurückgegeben. Das wollen wir auf der Rennbahn nicht.» Die Konsequenz war klar: «Ich habe beide sanktioniert.» Die anschliessende Heimfahrt sei unerquicklich gewesen. «Sie können mir glauben: Die Heimfahrt war nicht sehr angenehm. Wir haben lange diskutiert.»

Improvisation gehört ebenfalls zum Alltag der Jury. So etwa an einem Abend, als die Technik versagte. «Wir hatten ein schwerwichtiges Problem. Die Zeitmessung funktionierte nicht», erzählt Witzig. «Bei den 500-Meter-Rennen musste der Zeitnehmer jeweils mit der Uhr vom Start zum Ziel rennen.» Der improvisierte Sprinter hatte sogar einen Namen. «Nik Iseli – er wäre auch ein guter Leichtathlet», sagt Witzig und lacht. Doch damit nicht genug: «Auch der Zielfilm hat nicht funktioniert. Bei einem

Scratch-Rennen mit 28 Teilnehmern wird es schwierig, die Übersicht zu behalten.» Die Jury reagierte pragmatisch. «Wir hielten den Zieleinlauf per Handykamera fest. In solchen Situationen muss man improvisieren.»

Die üblichen Verdächtigen

Trotz aller Herausforderungen zieht Witzig eine positive Bilanz. «Grundsätzlich sind die Fahrerinnen und Fahrer sehr fair», sagt sie. «Es gibt zwar die üblichen Verdächtigen und Junge, die mit dem Kopf durch die Wand wollen. Aber im Grossen und Ganzen funktioniert es sehr gut.»

Und wie lange will sie noch weitermachen? Witzig lächelt. «Ich mache weiter, solange es mir Spass macht. Theoretisch hätte ich noch sieben Jahre Zeit, um die internationale Lizenz zu machen. Wir werden sehen.»

Dienstagabend in Oerlikon. Die Glocke läutet, das Feld beschleunigt, die Zuschauer rücken näher ans Geländer. Und irgendwo am Rand steht Ramona Witzig, beobachtet, wägt ab und greift ein, wenn es nötig ist. Leise, bestimmt – und mit jener Autorität, die keine grossen Worte braucht.



# www.markenbikeoutlet.ch

## Grösstes Diamant E-Bike Outlet Test Center

Marc Honegger

Im Riet 7, 8308 Illnau

Tel 079 409 65 32

Verkauf

Mi / Do 14.00-18.30

Samstag 09.00-15.00

# Continental



www.radio-zuerich-nord.ch

## s'Radio vo Züri-Nord

RZN – Radio Zürich-Nord:  
Jetzt auch als APP  
downloadbar

(Google Play Store oder  
iPhone App-Store)

Telefon ins Studio: +41 76 205 19 45 | E-mail: s-radio-vo-zueri-nord@bluewin.ch

## Emanuel Plattner – der vielseitige Ex-Radprofi

### «Es ist wie Heimkommen» – Der unermüdliche Emanuel Plattner

Schweizer Radsportgeschichte lebt in Emanuel Plattner weiter.

91 Jahre alt, befindet sich der Steher-Meister wieder auf der Bahn, wo alles begann.

Vom kleinen Weiler Wannwis oberhalb des Greifensees hinaus in die Schweiz, hat er Spuren hinterlassen, die bis heute glänzen. Eine Begegnung auf der Offenen Rennbahn in Oerlikon.

Das Dröhnen der Motoren legt sich wie eine Welle über die Offene Rennbahn in Oerlikon. Benzingeruch liegt in der Luft, das Publikum beugt sich über die Holzbarriere, irgendwo klappert ein Getriebe. Und mitten in diesem vertrauten Lärm steht Emanuel Plattner, 91 Jahre alt, aufrecht, aufmerksam, mit einem Lächeln, das alles sagt: Er ist wieder da. Die Radsportlegende aus Maur.

«Es ist für mich etwas Einmaliges, wieder da zu sein», sagt er leise. «Es ist wie Heimkommen.»

Die Hände stecken tief in der Jacke, der Blick geht über die Bahn, auf der er vor fast siebzig Jahren seine grössten Rennen gefahren ist. «Es tut mir einfach gut, hier zu stehen. Das ist etwas Schönes – zu wissen, dass ich wieder einmal da bin.»

Plattner ist der älteste noch lebende Steher-Meister der Schweiz (1968). Doch seine Karriere war weit mehr als das: Er gewann auch Landesmeisterschaften im Querfeldein und auf der Strasse – ein Radfahrer, der an Vielseitigkeit kaum zu überbieten war. «Ich konnte einfach alles fahren», sagt er bescheiden. «Trainingsweltmeister war ich nie. Ich bin einfach aufs Velo gestiegen und gefahren. Wenn



Beni Herger (links), Emanuel Plattner (rechts)

ich kein Talent gehabt hätte – ich wäre nie so weit gekommen.»

Die Wurzeln liegen in der Zürcher Maur am Greifensee, wo er als Bauernsohn im Weiler Wannwis aufwuchs. Das Radsporttalent entdeckte er durch Zufall

#### Emanuel Plattner – Kurzbiografie

**Name:** Emanuel Plattner

**Geboren:** 1935, Maur (ZH)

**Geburtsort:** Maur (ZH)

**Beruf:** Bauer

**Wohnort:** Gommiswald

**Vereine:** RV Uster

**Erfolge im Radsport:**

- Schweizer Meister Steher: 1968
- Schweizer Meister Strasse (Amateur): 1956
- Schweizer Meister Querfeldein: 1958, 1959, 1961, 1965, 1967 und 1968
- Militärvelo-Meisterschaften: Mehrfacher Titelträger
- Sonstiges: Teilnahme an der Tour de France 1959, vierfacher Tour-de-Suisse-Teilnehmer

# Limmat Audit

[www.limmataudit.ch](http://www.limmataudit.ch)  
Ihre Revisionsexperten in Zürich Nord



**HAFNER'S RAD**

Bahnhofstrasse 12 | 8304 Wallisellen | [www.hafnersrad.ch](http://www.hafnersrad.ch)

## Emanuel Plattner – der vielseitige Ex-Radprofi



*Bereit für einen temporeichen Abend: Die Ledergewänder der Schrittmacher hängen feinsäuberlich aufgereiht in der Garderobe.*

– und durch den legendären «Pédaleur de Charme» Hugo Koblet, der für kurze Zeit in Maur lebte. «Ich war bergauf immer stark», erinnert sich Plattner lachend. «Auf einem Damenvelo habe ich alle Steigungen in der Umgebung bezwungen.» Koblet, der grosse Meister, inspirierte Plattner nicht nur, aufs Rad zu steigen, sondern öffnete ihm die Tür zu einer Karriere, die sonst vielleicht nie begonnen hätte.

Neben dem Talent war auch die Technik entscheidend: Plattner bewegte sich sowohl im Morast als auch auf dem Oval schnell an die Spitze. Geldverdienen mit dem Sport? Ein seltenes Vergnügen. «Einmal bei einem Quer auf der Zürcher Waid habe ich 50 Franken Startgeld gefordert. Vergeblich. Immerhin wurde mir die Teilnahmegebühr von sechs Franken

erlassen», sagt er schmunzelnd. Trotzdem wurde er durch den Radsport reich – reich an Erfolgen, Freunden und Erlebnissen.

Neben ihm sitzt Beny Herger, langjähriger Wegbegleiter und Vereinskollege beim RV Uster. Für ihn ist Plattner mehr als ein ehemaliger Meister: «Emanuel ist Herzblut pur. Wenn du ihn auf der Bahn siehst, spürst du, dass er das lebt. Wir Jungen haben ihn 1968 auf der Tribüne gesehen, als er Schweizer Steher-Meister wurde. Wir haben ihn jubeln gehört – das vergisst du nie.»

Plattner selber erinnert sich gerne an diese Zeit: «Damals ist noch ehrlich gefahren worden. Heute habe ich das Gefühl, es ist wieder so. Jeder fährt, was er kann – das ist schön zu sehen.»

## Emanuel Plattner – der vielseitige Ex-Radprofi

Die Begegnung mit Hugo Koblet prägte ihn nachhaltig – und er erinnert sich, als sei es gestern gewesen «Ich fahre Richtung Gibswil, sehe einen von hinten kommen, denke: Das könnte der Koblet sein. Dann kommt er näher, sagt: ‚Guten Tag, Koblet.‘ Ich sage: ‚Ich bin der Plattner.‘ Und er sagt: ‚Von dir habe ich schon viel gehört.‘ Das war für mich das Grösste.» Die Freundschaft blieb, die Erinnerungen an Koblet, den er als «einmaligen, lieben Menschen» beschreibt, sind lebendig wie eh und je.

1958 fuhr Plattner erstmals bei den Stehern: «Das hat mir gefallen – diese Schnelligkeit, diese Kraft. Aber damals war das nicht immer ehrlich. Es wurde auch abgesprochen, wer gewinnt. Ich hatte Glück: Mein Schrittmacher war fair. Sonst hätte ich keine Chance gehabt.»

Plattner erzählt dies mit einem Lächeln auf den Lippen. Er wirkt nicht wie einer,

der in der Vergangenheit lebt. Eher wie jemand, der sie mit Freude trägt – wie eine Medaille, die nicht rostet. «Ich bin glücklich, dass ich das alles erlebt habe. Man muss das Leben geniessen, solange man kann.»

Herger nickt. «Er ist über 90 – aber wenn du ihn siehst, denkst du, er fährt gleich wieder los», sagt er lachend. «Sein Sohn Kurt hätte das Talent gehabt, aber er wollte nicht. Vielleicht war das Schicksal – es kann nur einen Milo geben.» Immerhin: Heute ist Kurt Plattner Präsident des FC Maur.

Doch zurück auf die Rennbahn: Wenn die Schrittmachermaschinen wieder anrollen und das Dröhnen über die Bahn zieht, schaut Plattner noch einmal hinaus. Seine Augen folgen der Kurve, als wüssten sie genau, wo der Wind trägt und wo die Pedale schwer werden.



## Querfeldein - für Gross und Klein



**11. Oktober 2026**  
**Int. Rad-Quer**

[www.vcsteinmaur.ch](http://www.vcsteinmaur.ch)

«Für mich ist es eine Ehre, heute hier zu sein», sagt er zum Abschied. Und man glaubt ihm jedes Wort. Denn für Emanuel Plattner ist die Rennbahn kein Ort aus Stein und Beton. Sie ist Erinnerung,

Lebensfreude, Heimat – und das Brummen eines Motors, der in seinem Herzen nie aufgehört hat zu laufen.

Thomas Renggli

Emanuel Plattner



### Der beste Guide der Rennbahn

Es gibt Dinge im Leben die sind unbezahlbar. Auf Besucherführungen durch die Geheimnisse der Offenen Rennbahn mit Alois «Wisel» Iten trifft dies zu.

Der Präsident der Interessengemeinschaft Offene Rennbahn (Igor), kennt die alte Rennbahn seit er ein Schulbub war. Er stand stundenlang am Tor, um von Hugo Koblet ein Autogramm zu erhaschen. Er platzte fast vor Stolz, als er von seinem grossen Idol in dessen Sportwagen auf eine kurze Ausfahrt mitgenommen wurde.

So ist es logisch, dass die Rennbahnführungen von Wisel Iten bei Hugo Koblets Grabstein im Eingangsbereich der Anlage beginnen. Sofort stellt Iten aber klar: «Hugo ist hier nicht begraben. Aber mit dem Grabstein wollen wir ihm ein ewiges Andenken wahren».

Iten zeigt auch im Kabinenbereich als erstes, wo Koblets Garderobe war – und wo diejenige dessen Mechanikers. Auch sonst verbirgt sich hinter jeder Türe eine Geschichte – fast wie bei einem Adventskalender. Früher seien die Kabinentüren im matten grau gestrichen gewesen. Als die Igor 2003 das Kommando über die Rennbahn übernahm, strich man die Pforten in den Farben des Regenbogentrikots: «Wir wollen hier Weltmeister machen», sagt Iten und weisst den Weg zum Raum mit den grossen Schrittmachermaschinen.

Der 81-jährige Jungsenior hat alle technischen Daten sofort bereit: «Es handelt sich um umgebaute Strassenmaschinen mit 850 Kubikzentimetern Motorenstärke und einem Gewicht von 230 Kilogramm». Angeschafft wurden sie 1993 vom altherwürdigen Hallenstadiondirektor Sepp Voegeli.



*Der Mann und die Glocke:  
Wisel Iten beim «Soundcheck».*

An den Wänden der Garderobe hängen schwarze Lederkleider – jene Ausrüstung, die den Schrittmachern den Übernamen «Kohlensäcke» bescherte und dazu beitragen, dass der Windschatten für die Pedaleure besonders gross ist.

Spezialanfertigungen sind auch die Velos der Steher. Weil die Fahrer bei Tempis von bis zu 90 km/h in den Steilwandkurven bis zu dreimal das Eigengewicht aushalten müssen, sind die Rahmen gestärkt und Lenker und Sattel abgesetzt.

Spricht Wisel Iten über die Rennbahn, bemerkt man erst wie komplex der Bahnsport ist. Dies beginnt bei den Markierungen in den 44,8 Grad steilen Kurven: die unterste Linie ist die Messlinie. Sie definiert die Länge der Bahn: 333 Meter. Die



kompetent  
erfahren  
umweltbewusst

# Paul Kleger AG

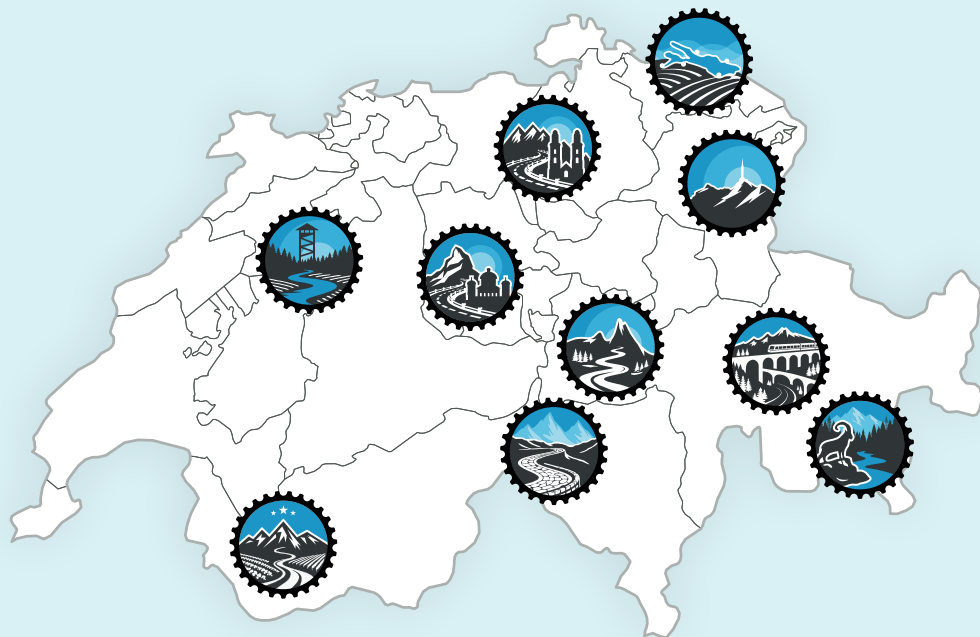
## Schreinerei Möbelmanufaktur

Ausserdorfstrasse 24  
8052 Zürich

Tel. 044 377 81 81  
[www.schreinereikleger.ch](http://www.schreinereikleger.ch)  
E-mail: [kleger@kleger.ch](mailto:kleger@kleger.ch)



# WERDE TEIL DER SCHWEIZER RADSPORT-CHALLENGE



## CONNECT

Kostenlos anmelden

## COLLECT

Checkpoints passieren & Badges sammeln

## WIN

Attraktive Preise gewinnen



**JETZT KOSTENLOS ANMELDEN**

Teilnahmebedingungen:  
swiss-cycling.ch/de/top-tour-challenge

PARTNER



## Führungen auf der Rennbahn

rote Linie ist die Sprinterlinie. Bewegt sich ein Fahrer auf dieser Markierung, ist das Überholen nur ausserhalb erlaubt. Dasselbe gilt für die beiden Steherlinien – wobei die zweite in Zürich durchaus ein Sonderfall ist. Iten: «Nur besonders breite Bahnen haben eine zweite Steherlinie». Und er sagt auch gleich, was oberstes Gesetz ist: «Wer innen überholt, wird sofort aus dem Rennen genommen».

Man spürt es bei jedem Wort: Die Offene Rennbahn ist für Wisel Iten wie das zweite Zuhause. Auch deshalb ärgert er sich leicht, dass die älteste Schweizer Sportarena keine eigene Adresse hat: «Die Anschrift Thurgauerstrasse 2 bezieht sich auf meine Velowerkstatt. Und Dörflistrasse ist die Agip-Tankstelle». So seien schon oft Briefe und Pakete an die Rennbahn verloren gegangen.

Apropos Agip-Tankstelle. Auch diese verdankt ihre Existenz Hugo Koblet. Um die Stadt davon zu überzeugen, dass man an dieser attraktiven Stelle unbedingt eine Tankanlage bauen müsse, habe das italienische Unternehmen Hugo Koblet als Botschafter unter Vertrag genommen und den populären Zürcher als Verhandler zum Stadtrat geschickt.

Und prompt erhielt Agip den Zuschlag. Dass die Firma später Koblet schnöde entlassen hat, sei die Ungerechtigkeit

des Lebens, so Iten. Die Führung durch die Anlage lässt die Besucher staunen – dank Iten sieht man Dinge, die man sonst nie sehen würde – beispielsweise die «Voegeli-Ecke», die man entfernen kann, damit das Peloton bei der Ankunft eines Strassenrennens sicher auf die Bahn einbiegen kann. Oder die schmale Treppe hoch zum Innenraum, die früher den Rennfahrern und Betreuern vorbehalten war. Was dem Tourguide aber besonders wichtig ist: «Der Betrieb auf der Rennbahn ist nur möglich, weil wir auf 28 ehrenamtliche Helfer zählen können. Würden sie nicht jeden Dienstag für Wurst und Brot anpacken, wäre die Anlage nicht zu finanzieren.»

Wisel Iten könnte mit seinem Wissen über die Offene Rennbahn Bücher füllen. Und auch wenn er vor allem vom Radsport und von Velohelden erzählt, spürt man sofort: Auf der Offenen Rennbahn wurde in den letzten 114 Jahren Geschichte geschrieben. Und ein ganz besonderes Stück Zeitgeist kultiviert. Und dieser lebt hoffentlich für immer. Auch dank Alois Iten, dem besten Rennbahn-Guide.

Thomas Renggli

Anmeldungen für Führungen auf der Offenen Rennbahn unter:

aiten@rennbahn-oerlikon.ch

## Kinderveranstaltungen

- |            |                             |
|------------|-----------------------------|
| 31. Mai    | Kids on Scates              |
| 6. Juni    | Züri Velo Spint             |
| 21. August | Kids on Track               |
| 23. August | Sommerfest der Kinderspitem |

# ZÜRI VELO-SPRINT

TRITT IN DIE PEDALE – ZEIG, WIE SCHNELL DU BIST!

6. JUNI 2026

14:00 – 18:00 Uhr,  
Anmeldung & weitere Infos:  
[www.rvzuerich.ch](http://www.rvzuerich.ch)

ZEITFAHREN • RENNBAHN • OERLIKON • FÜR KIDS & JUNGGEBLIEBENE

Radfahrer-Verein Zürich

## Energie richtig kanalisieren

Mit Engagement und 100% Naturstrom

ewz

Ein Unternehmen der Stadt Zürich

## Schweizermeister 2025



Foto: motonblur\_pictures by Pascal Friedli

Von links: Dan Wieser, Mats Poot, Andrin Gees

Herren	Gold	Silber	Bronze
<b>1000m</b>	Mats Poot	Alex Vogel	Luca Bühlmann
<b>Ausscheidung</b>	Alex Vogel	Tom Bohli	Pascal Tappeiner
<b>Keirin</b>	Mats Poot	Pascal Tappeiner	Dan Wieser
<b>Omnium</b>	Alex Vogel	Noah Bögli	Matteo Constant
<b>Punktefahren</b>	Noah Bögli	Matteo Constant	Andrin Gees
<b>Scratch</b>	Mats Poot	Matteo Constant	Alex Vogel
<b>Sprint</b>	Mats Poot	Dan Wieser	Andrin Gees
<b>Steher</b>	Jan-André Freuler	Claudio Imhof	Cyryll Steinacher

Frauen	Gold	Silber	Bronze
<b>500 m</b>	Giorgia Restivo	Selina Witzig	Regula Ruchti
<b>Ausscheidung Frauen</b>	Michelle Andres	Jasmin Liechti	Lorena Leu
<b>Punktefahren Frauen</b>	Michelle Andres	Lorena Leu	Fabienne Buri
<b>Scratch Frauen</b>	Jasmin Liechti	Aline Seitz	Cybèle Schneider

### Die Saison 2025 in Zahlen – ein guter Jahrgang

**20'000** So viele Zuschauer strömten an die 18 Meetings. Der Saisonrekord (mit 5000 Besuchern) wurde beim Indianapolis-Event am 22. Juli 2025 aufgestellt.

**2** Rennabende mussten aufgrund der Witterungsbedingungen vorzeitig abgesagt werden. Einmal verunmöglichte einsetzender Regen den Start. Einmal war wegen Petrus früher Rennschluss. Damit entsprach die Saison 2025 dem 100-jährigen Kalender der Oerliker Wetzerschmöcker.

**15** Freiwillige Helferinnen und Helfer waren jeden Dienstag für den einwandfreien organisatorischen Ablauf verantwortlich. Sie rekrutieren sich aus dem Pool der 28 Mitarbeitenden, der Rennbahnchef Wiesel Iten zur Verfügung steht. Der Inhaber des «Streckenrekords» heisst Werner Kraus. Er reisst Dienstag für Dienstag aus Frankreich (Horbouurg-Wihr) an und trägt den Esprit der Grande Nation nach Oerlikon.

**200** Blumensträuße wurden an die Siegerinnen und Sieger der Rennen sowie an die Medaillengewinner an den Schweizer Meisterschaften verteilt. Absender ist Blumensponsor Jakupi, der sonst an den Märkten in Zürich (Bürkliplatz, Helvetiaplatz, Oerlikon, Schwamendingen), Zollikon und Dübendorf präsent ist.

**194** Rennfahrerinnen und Rennfahrer waren 2025 gemeldet – mit Silvan Dillier

und Fabian Lienhard auch zwei der stärksten Schweizer Strassenfahrer. Mit Mizuki Ikeda und Tsuyaka Uchino sowie Arina Korotieewa und Iryna Shimanska gehörte auch je zwei Fahrerinnen aus Japan sowie aus der Ukraine zum Fahrerinnenfeld.

**150** Knallpatronen wurden zwischen Mai und September für die Start- und Zielschüsse verwendet.

**250** Franken betrug die höchste Siegesprämie für ein einzelnes Rennen im Jahr 2025. Sie ging an Jan Freuler für den Sieg in der Schweizer Steher-Meisterschaft. Doch leer ausgehen muss fast niemand. Für den 8. Platz in einem Ausscheidungsfahren für U15-Junioren gab's immerhin 10 Franken.

**24** Der Jahrgang 2026 auf der Offenen Rennbahn ist die 24. Saison unter Regie der Igor. Oder mit anderen Worten: Ein schönes Jubiläum steht vor der Tür.

**35** Bäume machen die Offene Rennbahn zu einer grünen Oase und fast schon einem Stück Stadtwald. 34 davon säumen das Gelände schon seit Jahrzehnten. Ein Baum – eine Hopfenbuche – ist erst etwas über zwei Jahre alt. Sie wurde von Walter Schmid von der Umwelt Arena in Spreitenbach gepflanzt und soll ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit darstellen.

# künzli

of Switzerland since 1927



## Mehr als ein Schuh. Ein Stück Schweiz.

Künzli steht seit fast 100 Jahren für das, was Schweizer Qualität ausmacht: Präzision, Beständigkeit und ein unverwechselbares Design. Was 1927 in Windisch als Sportschuhmanufaktur

begann, ist heute eine der ikonischsten Schuhmarken der Schweiz. Die charakteristischen fünf Streifen sind mehr als ein Markenzeichen. Sie stehen für Haltung, Handwerk und Heimat.



## Danke

### Ein ganz herzliches Dankeschön an unsere Werbepartner und Sponsoren...

afeno GmbH, Fenster, Türen, Planung, 6265 Roggliswil  
AG für Verwertung von Biomasse, 8280 Kreuzlingen  
Agentur Felix, 9553 Bettwiesen  
ANALP Metallbau, 8051 Zürich  
ANALP Bauelemente AG, 8051 Zürich  
APG Allgemeine Plakatgesellschaft, Zürich  
Arthur Rüegg Fahrzeug Zubehör, Dietikon  
Autorama, 8620 Wetzikon  
Bereuter Holding AG, 8604 Volketswil  
Betonpumpen AG, 8108 Dällikon  
Bicycle Holidays Max Hürzeler GmbH, 8645 Jona  
Blumen Jakupi, 8049 Zürich  
Brunner Treuhand, 8057 Zürich  
www.clubmailotdor.ch  
Cuore of Switzerland AG, 9562 Märwil  
CuPNet, photo-art, 5707 Sengen  
De Lucia Bautenschutz/ Renovationen, 8038 Zürich  
Die Mobiliar, Generalagentur Dielsdorf, 8157 Dielsdorf  
Die Mobiliar, Generalagentur Glattal, 8152 Glattpark  
dolce far niente, Event-Catering, 8048 Zürich  
Eberhard Bau AG, 8302 Kloten  
Elektro Zürichsee AG, 8810 Horgen  
Emil Frey AG Zürich Nord, 8050 Zürich  
EWZ, Tramstrasse 35, 8050 Zürich  
Fahnen-Center Weinfelden GmbH, Weinfelden  
Feldschlösschen Getränke AG, 8953 Dietikon  
Flash Delivery Services AG, 8004 Zürich  
FM Kimbauer AG, 8802 Kilchberg  
Freddy Burger Management, 8032 Zürich  
Freitag lab.ag, 8050 Zürich  
Gandola & Battaini AG, 8049 Zürich  
Garage Raschle, 8880 Walenstadt  
Gebäudeanalyse Martin Felder SIA,  
8103 Unterengstringen  
Grün Stadt Zürich, 8023 Zürich  
Gueng AG, 8162 Steinmaur  
Hafner's Rad, 8304 Wallisellen  
Hächler AG Plattenbeläge, 5430 Wettingen  
HBS Systemabdichtungen AG, 8586 Riedt b. Erlen  
Heidelberger Spritzwerk, 8302 Kloten  
Heinz Bär AG Elektro, 8051 Zürich  
Hess Parkett + Bodenbeläge GmbH, 8055 Zürich  
Hinnen Hoch- und Tiefbau, 8153 Rümlang  
Huser & Kaspar Schnelldruck GmbH, 8304 Wallisellen  
Immobilien Bewirtschaftung der Stadt Zürich  
Kanton Zürich Denkmalpflege, 8600 Dübendorf  
Krankenkasse SLKK, 8050 Zürich  
Künzli Swissshuh AG, 5200 Brugg  
Kummler + Matter EVT AG, 8026 Zürich  
KWS Reinigungsmaschinen, 3400 Burgdorf

Latenser Waser Baumanagement, 8304 Wallisellen  
Lendenmann Kaminfegerei AG, 8050 Zürich  
Maler Amweg GmbH, 8108 Dällikon  
Markenbikeoutlet, 8308 Illnau  
Merbag Mercedes-Benz Automobil AG, 8050 Zürich  
Mösler & Meier AG, 8304 Wallisellen  
Muhl Elektro, 8200 Schaffhausen  
Muldenzentrale AG, 8105 Regensdorf  
Nirama AG, 8108 Dällikon  
Paul Kleger AG Schreinerei, 8052 Zürich  
Pneu Schnyder GmbH, 8152 Glattbrugg  
Q36.5 Flag Ship Store, 8001 Zürich  
Radfahrerverein Zürich, 8303 Bassersdorf  
Radio Zürich Nord, 8051 Zürich  
Raiffeisenbank Zürich, 8001 Zürich  
Recoba Bautenschutz/-sanierung AG, 8044 Zürich  
Restaurant Furtbächli, 8105 Regensdorf  
Restaurant Metzgerhalle, 8050 Zürich  
Richi AG, 8104 Weiningen  
Ronnerimmo AG, 8304 Wallisellen  
Schmid Metallbau, 8046 Zürich  
Schweizerischer Kinderspitex Verein, 9326 Horn  
Specogna Bau AG, 8302 Kloten  
Sportaktiv, 8008 Zürich  
Sportamt der Stadt Zürich, 8002 Zürich  
SPPA Architekten, 8001 Zürich  
Staudacher+Söhne AG, 8045 Zürich  
Steger Haustechnik AG, 8050 Zürich  
Steiger Bodenbeläge, 8635 Dürnten ZH  
Stiftung Umwelt Arena Schweiz AG, 8957  
Spreitenbach  
Strabag AG, Tiefbau, 8952 Schlieren  
Swiss Cycling Track Team BE Electric  
TCS Stadt Zürich, 8000 Zürich  
Terradata AG, 8045 Zürich  
TIGU Treuhand, 8610 Uster  
Tour de Suisse Rad AG, 8280 Kreuzlingen  
TurbinenBräu AG, 8048 Zürich  
Urs Freuler Shop, 8852 Altendorf  
Velo 67, 8006 Zürich  
Velo-Club Steinmaur  
Velok / Santini, 8303 Bassersdorf  
Velomedien AG, 8003 Zürich  
VeloPlus, 8620 Wetzikon  
weberbrunner architekten AG, 8045 Zürich  
Wölfli Bauplanung GmbH, 8050 Zürich  
Zmaler.ch, 8006 Zürich  
Zweirad Sporthaus Hans Küng AG,  
8606 Nänikon-Greifensee

# Blumen Jakupi

Freude mit Blumen für jeden Anlass

## Blumensponsor für die Offene Rennbahn Oerlikon

### Sie finden uns auf Wochenmärkten:

**Dienstag:** Bürkliplatz / Helvetiaplatz      **Freitag:** Bürkliplatz / Helvetiaplatz

**Mittwoch:** Oerlikon / Dübendorf      **Samstag:** Zollikon / Oerlikon

**M: 076 566 94 03 | M: 076 576 52 69**



**zmaler.ch**  
wir malen Zürich



zmaler.ch GmbH · Meinradstrasse 5 · 8006 Zürich  
Telefon 043 495 61 61 · info@zmaler.ch

**VELOPLUS**

AUSRÜSTUNG FÜR ABENTEUER

# ZUM HALBEN PREIS AUF DIE OFFENE RENNBAHN!

Komm im **Veloplus-Laden Oerlikon** vorbei und erhalte einen Eintritt für ein Dienstagabendrennen zum halben Preis!\*

Wir freuen  
uns auf  
deinen  
Besuch!



Entdecken und erleben: In unserem Laden in Oerlikon bieten wir eine einmalige Velowelt mit über 8000 ausgewählten und vom Veloplus-Team getesteten Produkten und ein hochwertiges Velo-Sortiment. Zudem bieten wir mit unserer Clinic-Werkstatt direkt im Laden für jede Reparatur den nötigen Service und sorgen mit unseren Ergonomie-Analysen dafür, dass du noch mehr Fahrspass auf deinem Velo genießen kannst.

**VELOPLUS OERLIKON**  
Binzmühlestrasse 80  
8050 Zürich

\* Anzahl Tickets auf 50 Stück pro Dienstagabendrennen beschränkt. Verkauf jeweils ab Mittwoch für den folgenden Dienstag. Ein Ticket pro Person.

[WWW.VELOPLUS.CH](http://WWW.VELOPLUS.CH)